

**LEICHTATHLETIK****Bei den Athleten  
hagelte es  
Rekorde**

**BURGLENGENFELD.** Im Anschluss an die Oberpfalzmeisterschaften im Blockwettkampf veranstaltete die Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld noch ein Sprint-Sprung Meeting auf dem Gymnasiumsportplatz des TV Burglengenfeld. Angesichts des idealen sonnigen nachmittags gab es zahlreiche gute Leistungen der Athleten. 32 Teilnehmer aus sieben Vereinen aus ganz Bayern nutzten die Möglichkeit nochmals ihre Form unter Beweis zu stellen und nahezu alle Athleten haben ihre Bestleistungen neu justiert.

Aus der Sicht des Veranstalters fing es mit den 100 Metern der Damen schon flott an. Chiara Baumer sprintete mit 13,65 Sekunden nur eine hundertstel Sekunde über ihre Bestzeit. Ihre Bestzeit unterbot Anna Preissl mit 14,19 Sekunden um zwei Zehntel, ebenso flog sie im Weitsprung auf hervorragende 4,73 Meter und war damit 16 Zentimeter weiter als je zuvor.

Ihre Sternstunde hatte Maria Frieser bei ihrem ersten Dreisprung Wettbewerb. Nach etwas anfänglichen Problemen steigerte sie sich von Sprung zu Sprung und löste das begehrte Ticket für die Meisterschaften mit 10,05 Metern. Hannah Pfrang hat mit drei persönlichen Bestleistungen einen sehr erfolgreichen Tag erlebt. Vor allem der Sprung auf 4,4 Meter war eine Bestätigung für die gute Trainingsmoral. Einen guten Tag erwischt auch Sandra Reisinger, bestätigte im Weitsprung ihre Leistung und lief über die 200 Meter neue persönlicher Bestleistung.

Ein Highlight des Nachmittags war der Weitsprung bei der männlichen Jugend und Männern. Moritz Kleber ist mit 5,43 Metern deutlich weiter gesprungen als je zuvor. Nicht ganz so gut lief es bei Jakob Wein, der einen passablen 100 Meter Sprint hinlegte, aber beim Weitsprung nicht so richtig in Fahrt kam. Markus Strasser hat das Meeting mit drei Bestleistungen abgeschlossen. Mit 11,85 Sekunden sprintete er in seinem Lauf allen davon. Im Weitsprung gelang ihm der ersehnte Sprung auf 6,2 Meter und knackte damit die bayerische B Quali. Die Qualifikation für die Bayerischen im Dreisprung hatte er schon vor dem Wettkampf in der Tasche, trotzdem gelang es ihm, seine Bestmarke um acht Zentimeter nach oben zu schrauben.

Ein unermüdlicher Kämpfer ist Leon Schaeffer und so stellte er sich der Herausforderung in allen vier Disziplinen. Auch wenn es im Sprint und Weitsprung noch nicht so richtig klappte, so übertraf er im Dreisprung mit 9,79 Metern alle Erwartungen. Seine 200-Meter-Zeit unterbot er ebenfalls deutlich.

Senior Andrij Griny ist nicht nur ein guter Mittel- und Langstreckler, das zeigte er auch noch mit seinen 35 Jahren im Sprint und Sprung. So gelang ihm ein sehr guten Weitsprungssatz von 5,82 Metern und im Dreisprung flog er auf stolze 11,72 Meter. Auch seine Sprintzeiten über 100 Meter mit 12,44 Sekunden und 200 Meter mit 24,93 Sekunden beweisen seine Vielfältigkeit. (bpf)



**Markus Strasser gelangen 6,2 Meter im Weitsprung und 12,12 Meter im Dreisprung.**

FOTO: FRANZ PRETZL